

# Gewanderter Protest

GT 28.4.15

## WINDKRAFT Weilerser Arbeitskreis will Zeichen gegen Bau geplanter Windräder setzen

**WÄCHTERSBRACH** (stp). Der elfköpfige Arbeitskreis in Weilers startete im Januar 2014 eine Bürgerinitiative gegen den geplanten Bau von drei Windrädern in Privatwald auf Udenhainer Gemarkung, nachdem die Firma Abo-Wind im Dezember 2013 einen Antrag zum Bau der Anlagen stellte. Über ein Jahr nach dem Start dieser Initiative trafen sich die Windkraftgegner zu einer Protestwanderung.

Man wende sich mit der Wanderung gegen die geplante Zuwegung und Stromkabelverlegung über städtischen Grund. Hierzu läge ein Vertragsangebot von Abo-Wind auf dem Tisch, die für die Erlaubnis zur Nutzung dieser Flächen eine Nutzungsentschädigung von 70000 Euro an Bad Soden-Salmünster zahlen wolle. Die Entscheidung sollte voraussichtlich in der Stadtverordnetenversammlung von Bad Soden-Salmünster am Montag, 27. April, fallen. Die Windkraftkritiker befürchten, dass Bürgermeister Lothar Büttner die Vertragsannahme empfohlen habe.



**Mit ihrer Protestwanderung sprechen sich die Arbeitskreismitglieder gegen den Bau dreier Windräder auf Udenhainer Gemarkung aus.**

Foto: S. Müller

Die Gegner der Windräder aus Weilers versammelten sich zunächst beim Feuerwehrgerätehaus in Weilers und gingen dann zum Wasserwerk in Weilers, das Ausgangspunkt der Protestwanderung war. Vertreter der CDU aus Bad Soden-Salmünster starteten zeitnah vom Wasserwerk im benachbarten Neudorf. Beide Gruppen trafen sich am späten Nachmittag zu einer gemeinsamen Besichtigung der betroffenen Waldflächen, die für den

Bau der Anlagen gerodet werden sollen. Wie Arbeitskreissprecher Rudolf Kasproicz betonte, müsse man versuchen, die Logistik zur Belieferung der geplanten Baustellen derart zu erschweren, dass die Rechnung unwirtschaftlich werde. Die Windkraftkritiker befürchten nicht nur negative Folgen auf die Gesundheit der betroffenen Anwohner, sondern auch schwerwiegende Eingriffe in Natur und Tierwelt.